

Baubeschreibung

1. Allgemeine Beschreibung über Art und Umfang der Bauleistung

Die Kreiskliniken Altötting - Burghausen planen die Erweiterung und Strukturverbesserung der Kreisklinik Altötting.

Die Neustrukturierung wurde im Zuge einer Zielplanung für die Klinik untersucht und sieht eine Erweiterung und Sanierung in insgesamt 5 Bauabschnitten vor. Dabei ergeben sich zwei Hauptschwerpunkte, die sowohl die Erweiterung der bestehenden Funktionsstellen als auch die Integration der Funktionsstellen aus der Klinik Burghausen vorsehen. Der zweite Schwerpunkt wird auf die Sanierung und Erweiterung der Pflege auf insgesamt 487 Planbetten gelegt, die auch die Verlegung der 80 Planbetten aus der Klinik Burghausen nach Altötting beinhaltet.

Im 2. Bauabschnitt werden die Bettenhäuser im südlichen Klinikgelände um ein 3. OG aufgestockt. Neben der Aufstockung werden betriebstechnische Anlagen, die für die Inbetriebnahme der Aufstockung notwendig sind, im Untergeschoss des Bestandsgebäudes erneuert.

Die Realisierung des 2. Bauabschnittes erfolgt in drei Phasen:

- Phase D: Umbaumaßnahmen / Erneuerung Technik UG
- Phase E: Aufstockung Pflege
- Phase F: Verlängerung / Erneuerung der Aufzugsanlagen

In der Bauphase D werden alle Baumaßnahmen im Untergeschoss des Bestandsgebäudes zusammengefasst. Dies sind:

- Maßnahmen in der Heizzentrale für die Dampfkesselerneuerung
- Maßnahmen für den Austausch der NEA-Anlage
- Maßnahmen für Trinkwasser-Hausanschluss

In Phase E wird die Aufstockung der Stationen erfasst. Dies sind neben den Baumaßnahmen zur Errichtung der Aufstockung auch sonstige Maßnahmen für Baukonstruktion, welche an der Gebäudehülle und im Bestand für den Bauwerksanschluss erforderlich sind. Der Neubau wird als „Leichtbau“ in Stahlkonstruktion mit Brettstapelholzplatten-Decke geplant. Die Fassaden der Aufstockung 3.OG werden mit hinterlüfteten, farblich angepassten Blechbekleidungen ausgeführt, um die Anschlüsse an die bestehende Blechfassade technisch einwandfrei zu gestalten.

Die Aufstockung der bestehenden Betten- und Personenaufzüge sowie der Ver- und Entsorgungsaufzüge sind unter der Phase F zusammengefasst.

Alle Bauphasen werden im laufenden Krankenhausbetrieb durchgeführt. Die Abfolge der Bauphasen ist so gewählt, dass keine Provisorien erforderlich werden.

2. Lage der Baustelle

Das Bauvorhaben befindet sich in 84503 Altötting, Landkreis Altötting, auf dem Gelände der Kreiskliniken Altötting - Burghausen an der Vinzenz-von-Paul-Straße 10 auf dem südlichen Klinikgelände gemäß beiliegendem Lageplan. Die Vinzenz-von-Paul-Straße erreicht man, von der A94 kommend über die Ausfahrt 22 "Altötting", über die B299 und die St2550.

3. Einschränkungen am Klinikbetrieb durch Bauarbeiten

Behinderungen, die aufgrund der Arbeiten des AN für den Klinikbetrieb zu erwarten sind, sind rechtzeitig der Objektüberwachung schriftlich anzuzeigen und mit der Objektüberwachung abzustimmen.

Für diesen Fall hat der AN eine Anzeigepflicht und die Genehmigung der Objektüberwachung abzuwarten. Die Ansprechperson des Nutzers wird dem AN bei Baustelleneinführung benannt.

4. Zugänge, Zufahrten

4.1 Baustellenzufahrt

Die Baustellenzufahrten, Baustellenzugänge und Baustraßen sind im Baustelleneinrichtungsplan gekennzeichnet. Andere Baustellenzufahrten, Baustellenzugänge und Baustraßen dürfen nicht benutzt werden.

Verschmutzungen, die von Arbeiten des AN herrühren, sind arbeits-täglich vor Arbeitsende vom AN zu reinigen.

Be- und Entladen:

Be- und Entladetätigkeiten dürfen ausschließlich unter Anwesenheit des Fahrzeugführers erfolgen. Insbesondere dürfen außerhalb der Arbeitszeiten keine Fahrzeuge auf dem Baufeld abgestellt werden.

Transporteinrichtungen und Transportwege:

Hebegeräte und Personenaufzüge werden nicht zur Verfügung gestellt. Der AN hat sämtliche Materialtransporte selbst zu tätigen und zu organisieren.

Freihalten von Flucht- und Rettungswegen:

Regelungen siehe WBVB, Ziff. 25.4

Die Feuerwehrzufahrten sind grundsätzlich von Material und abgestellten Fahrzeugen freizuhalten.

4.2 Baustellenzugänge

Der AN hat die Baustelle während und außerhalb der üblichen Arbeitszeit gemäß den Unfallverhütungsvorschriften der Bauberufsgenossenschaften zu sichern. Die Baustellenzugänge sind, außer zu Betriebszwecken, dauerhaft geschlossen zu halten.

Zufahrten im Allgemeinen - und Rettungs- und Fluchtwege im Besonderen - sind ständig freizuhalten.

Der AN ist dazu verpflichtet, dass außerhalb der täglichen Arbeitszeit sowie an Wochenenden, Feiertagen und arbeitsfreien Tagen die Bauzäune und die Baustelle ständig und dauerhaft verschlossen sind. Der Bauzaun ist so zu sichern, dass Unbefugten der Zutritt nicht möglich ist.

Zudem wird die Baustelle täglich durch eine Wach- und Schließgesellschaft kontrolliert.

4.3 Einschränkungen der Baustellenzugänge

Die vorrangigen Baumaßnahmen des 2.BA finden weitestgehend oberhalb dem 2.OG und in dem Innenhof I statt. Die Klinik ist während der Bauarbeiten in Betrieb. Die Zugänge zu den Arbeitsbereichen sind, soweit diese über Gerüste, Treppentürme oder Bauaufzug ermöglicht sind, hierüber zu nutzen. Ein unnötiges Begehen der in Betrieb

befindlichen Klinikbereiche ist möglichst zu vermeiden.

Anweisungen des Klinikpersonals sind zu beachten.

4.4 Tägliche Arbeitszeit

Der AN hat bei der Kalkulation zu berücksichtigen, dass die Arbeiten zügig durchgeführt werden müssen und in jeder Hinsicht zu beschleunigen sind. Es gelten die Regelungen gem. WBVB, Ziff. 31.4.

Die Arbeitszeiten sind

Mo-Fr 7:00 - 20:00 Uhr

Sa 7:00 - 16:00 Uhr

Ausnahmen hat der AN beim AG rechtzeitig zu beantragen und dürfen nur nach Genehmigung in Anspruch genommen werden. Der AN hat eigenständig und auf eigene Kosten die Ausnahmen der Arbeitszeiten bei den zuständigen Genehmigungsbehörden abzufragen und zu beantragen. Mit den angebotenen Einheitspreisen sind Arbeiten innerhalb dieser Zeiträume abgegolten.

4.5 Besichtigung von Baustellen

Die Besichtigung von Baustellen durch Dritte bedarf der vorherigen Zustimmung des Auftraggebers.

4.6 Öffentlicher Verkehr auf der Baustelle

Soweit sich die Arbeiten auf den öffentlichen Straßenverkehr auswirken, ist vor Beginn der Arbeiten bei der zuständigen Behörde eine verkehrsrechtliche Anordnung über Art und Umfang der Baustellensicherung gemäß BGV / Gelbe Mappe, A139 "Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen" einzuholen.

Der AN ist für die Regelung des Baustellenverkehrs verantwortlich. Für eventuell erforderliche Nutzung und/oder Änderung der Beschilderung der angrenzenden öffentlichen oder internen Straße besteht Anzeige- und Genehmigungspflicht. Ggf. sind vom AN Pläne und eine schriftliche Begründung vorzulegen.

5. Ausführung der Bauleistung, Bauablauf

5.1 Reihenfolge und Abwicklung, Terminplan

Reihenfolge und Abwicklung der Arbeiten sind dem Terminplan zu entnehmen (siehe auch WBVB). Der AN hat keinen Anspruch auf die zusammenhängende Ausführung der beschriebenen Leistungen.

5.2 Genehmigungspflicht für Heißarbeiten

siehe WBVB, Ziff. 25.5

5.3 Genehmigungspflicht für Gefahrstoffe

siehe WBVB, Ziff. 25.5

5.4 Schutzmaßnahmen gegen Baulärm

Zur Sicherstellung gesetzlicher Auflagen und betrieblicher Bedürfnisse wurde seitens des Bauherrn ein Merkblatt zum Schutz gegen Baulärm verfasst. Die in diesem Merkblatt aufgeführten Sicherheitsmaßnahmen und Schutzvorgaben sind durch den Auftragnehmer zwingend einzuhalten (siehe Anlage).

Der AN hat sicherzustellen, dass durch seine Arbeiten die Schmutz- und Lärmentwicklung auf ein Mindestmaß reduziert wird. Im Baubetrieb dürfen ausschließlich schallgedämmte, emissionsarme Baugeräte eingesetzt werden. Bei Arbeiten an Samstagen sind keine lauten Baugeräte zulässig.

5.5 Schutzmaßnahmen zur Staubminderung

Zur Sicherstellung gesetzlicher Auflagen und betrieblicher Bedürfnisse wurde seitens des Bauherrn ein Merkblatt zur Staubminderung auf den Baustellen verfasst. Die in diesem Merkblatt aufgeführten Sicherheitsmaßnahmen und Schutzvorgaben sind durch den Auftragnehmer zwingend einzuhalten (siehe Anlage).

5.6 Sprache

Alle Äußerungen des AN müssen in deutscher Sprache abgefasst sein. Grundsätzlich muss mit jedem Mitarbeiter eine einfache Verständigung in deutscher Sprache möglich sein.

Weisungsbefugtes Personal:

Der AN verpflichtet sich dafür zu sorgen, dass ständig weisungsbefugtes, fachlich kompetentes Personal anwesend ist, mit dem eine fließende Verständigung in deutscher Sprache möglich ist.

5.7 Nichtraucherchutz/Alkoholverbot

Innerhalb der Gebäude, auf dem Grundstück und den unmittelbar angrenzenden, öffentlichen Verkehrsflächen, die zur Baustelleneinrichtung gehören, darf mit Beginn des Innenausbaus nicht geraucht werden.

Innerhalb der Gebäude, auf dem Grundstück und den unmittelbar angrenzenden öffentlichen Verkehrsflächen, die zur Baustelleneinrichtung gehören gilt ein striktes Alkoholverbot. Dies gilt auch in den Aufenthalts-/Pausenräumen sowohl während der Arbeitszeit, als auch in Pausen und nach der Arbeit. Gegen offensichtlich alkoholisiertes Personal wird von der Objektüberwachung ohne vorherige Verwarnung ein Baustellenverweis ausgesprochen.

5.8 Erkennung Mitarbeiter, Tragen von Warnwesten

Zur Erkennung von Mitarbeitern der an der Erweiterung beteiligten ausführenden Firmen, hat jeder Mitarbeiter auf der Baustelle und im Klinikum vom AG bereitgestellte, blaue Warnwesten zu tragen.

Jeder Arbeiter auf der Baustelle muss jederzeit die Firma nennen können, in dessen Auftrag er arbeiten ausführt. Dies gilt auch, und vor allem für Mitarbeiter von Nachunternehmen und Lieferanten.

5.9 Geheimhaltungsverpflichtung aller Mitarbeiter

Vor Ausführung der Arbeiten erfolgt durch die Objektüberwachung bzw. Fachbauleitung eine Unterweisung der Verpflichtung zur Geheimhaltung. Die Einweisung ist durch den Projektleiter/Bauleiter/Polier der ausführenden Firmen an jeden Mitarbeiter weiter zu belehren. Dies betrifft auch die Nachunternehmer der AN. Die Verpflichtungserklärung der Mitarbeiter ist auf Verlangen vorzulegen.

Verpflichtung zur Geheimhaltung gemäß den Anlagen

- Verpflichtung Geheimhaltung Mitarbeiter
- Verpflichtung Geheimhaltung Fremdfirmen

5.10 Aufenthalts- und Lagerräume

Aufenthalts- und Lagerräume:

Aufenthalts- und Lagerräume werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise des Angebotes einzurechnen.

Einrichtung von Unterkünften:

Unterkünfte wie Schlafräume und Aufenthaltsräume für die Freizeit dürfen in der Liegenschaft, in der sich die Baustelle befindet, nicht eingerichtet werden. Aufstellen von Wohnbaracken für auswärtige Arbeitskräfte oder Gastarbeiter wird nicht gestattet.

Lagerräume und Lagerflächen:

Lagerflächen im Freien stellt der AN gem. BE-Plan zur Verfügung. Zur Lagerung von eigenem Material, Werkzeugen u. dgl., sowie als Pausen- bzw. Aufenthaltsräume für eigenes Personal gem. den Bestimmungen der Baustellenverordnung kann der AN Container gem. BE-Plan aufstellen. Die Container sind auf der BE-Fläche in Abstimmung mit der Objektüberwachung aufzustellen, vorzuhalten und abzufahren. Diese Leistungen gelten als Nebenleistung und werden nicht gesondert vergütet. Die Lagerflächen auf dem Baufeld sind gem. BE-Plan begrenzt und die Lagerung von Materialien ist mit der Objektüberwachung bzw. Fachbauleitung abzustimmen.

5.11 Schuttbeseitigung

Jeder Unternehmer hat seinen Schutt, Abfälle, Verschnitte usw. auf eigene Kosten gem. VOB selbst zu beseitigen und zu entsorgen bzw. der Verwertung zuzuführen.

Es gelten die Regelungen gem. WBVB, Ziff. 31.2

6. Winterbauschutzmaßnahmen

entfällt

7. Bauseitige Leistungen

7.1 Bautoilette

siehe WBVB, Ziff. 26.2

7.2 Baustrom/Bauwasser

siehe WBVB, Ziff. 26.1

Die Kosten für Baustrom und Bauwasser übernimmt der AG.

7.3 Beleuchtung

Der AG stellt eine Grundbeleuchtung des Baufeldes und der Zufahrtsstraßen. In den Etagen werden die Hauptflure und Treppenträume mit einer bauseitigen Beleuchtung versorgt. Alle sonstigen Arbeitsbereiche sind eigenständig vom AN durch geeignete Mittel zu beleuchten. Dies ist in die EP einzukalkulieren.

Umfang der Ausleuchtung ist dem SiGe-Plan zu entnehmen, bzw. ist mit dem SiGeKo abzustimmen.

siehe WBVB, Ziff. 26.3

7.4 Baukran

Erforderliche Hebezeuge und Transportmittel für die Leistung des AN sind von diesem selbst zu bringen und in die Angebotspreise zu inkludieren.

7.5 Bauaufzug

Bauseits stellt der AG über das Gewerk Gerüstbauarbeiten einen Bauaufzug gemäß dem beiliegenden Baustelleneinrichtungsplan zur Verfügung. Der AN darf den Bauaufzug während der üblichen Arbeitszeiten (Baubeschreibung Ziff. 4.4) für seine Zwecke nutzen.

Eckdaten:

Personen-/Materialaufzug, 500kg, 24m/min, 2,5m² Ladefläche

Der AN hat keinen Anspruch auf die permanente Inanspruchnahme des Bauaufzugs und hat sich mit den übrigen am Bau beteiligten Gewerken dahingehend abzustimmen.

Kosten für Beschädigungen an den Einrichtungen und Kosten unsachgemäßer Nutzung der Einrichtungen trägt der Verursacher.

Alle sonstigen erforderlichen Hebezeuge und Transportmittel für die Leistung des AN sind von diesem selbst zu erbringen und in die Angebotspreise zu inkludieren.

7.6 Gerüste

Der AG stellt für die Arbeiten des AN keine Gerüste zur Verfügung.

7.7 Höhen, Achsen, Vermessung

Der AN hat alle Höhen- und Achspunkte, ausgehend von den Vermessungspunkten des AG, für seine Arbeiten eigenverantwortlich anzutragen.

Innerhalb des Gebäudes sind je Geschoss Festpunkte für "Höhenkote und Achse" vorhanden. Ausgehend von diesen Festpunkten hat der AN seine Höhen- und Achsbezugspunkte eigenverantwortlich im gesamten Geschoss zu übertragen.

8. Ausführungsunterlagen und Dokumentation

8.1 Ausführungsunterlagen des AG

Alle Ausführungszeichnungen werden dem AN als Papierpausen 1-fach und/oder als PDF überlassen.

Sämtliche zu Ausführungs- und Abrechnungszwecken benötigten Mehr-

ausfertigungen sind vom AN selbst zu fertigen. Andere Unterlagen erhält der AN in jeweils 1-facher Ausfertigung als kopierfähige Unterlage.

8.2 Ausführungsunterlagen des AN

Vom AN sind folgende Unterlagen/Zeichnungen unverzüglich nach der Beauftragung dem AG zur Prüfung und Freigabe vorzulegen:

- detaillierter Terminplan des AN, aus dem alle wesentlichen Arbeitsschritte nachvollziehbar ersichtlich sind. Der Terminplan ist zu erstellen auf der Grundlage der Terminvorgaben; die Einhaltung der Terminvorgaben ist nachzuweisen
- Baustelleneinrichtungsplan für die Leistung des AN auf der Grundlage der Vorgaben des AG
- alle zur Leistungserbringung notwendigen Werk- und Montagezeichnungen / statischen Berechnungen sind zur evtl. Prüfung und Freigabe gem. Fristenplan unaufgefordert dem AG zu übergeben

siehe Regelungen WBVB, Absatz 22 und 23

8.3 Muster

Folgende, wesentlichen Muster sind vom AN auf Anforderung zur Prüfung und Freigabe durch den AG vorzulegen:

- alle im LV geforderten Mustervorlagen
- alle, abweichend vom LV angebotenen Produkte

Der AN hat sämtliche geforderten Muster frühest möglich und rechtzeitig vor dem Einbau bzw. Bestellung zur Prüfung und Freigabe beim AG vorzulegen. Behinderungen des AN, die wegen nicht rechtzeitiger Vorlage von geforderten Mustern entstehen, werden nicht anerkannt. Auf weitere Mustervorlagen zur Freigabe wird im Leistungsverzeichnis gesondert hingewiesen.

8.4 Bestandsunterlagen

siehe WBVB, Ziff. 32

8.5 CAD-Vorgaben des AG

Für geforderte Planungsleistungen des AN, insbesondere die Erstellung von Bestandsplänen, sind als Grundlage für sein Gewerk die Standardkataloge Gebäudemanagement Medizin- und Krankenhaustechnik MKT anzuwenden.

Es muss generell die vorgegebene Layerstruktur (siehe CAD-Standards) des Klinikums bei der Übergabe der digitalen Pläne und bei der Bestandserfassung eingehalten werden.

Beschriftungen und Kennzeichnungen von Anlagen(-teilen) müssen nach den Kennzeichnungsrichtlinien des Klinikums ausgeführt werden.

Die Standardkataloge (CAD-Standards) sind in der aktuellen Fassung einsehbar unter:
http://www.cad-stelle.bayern.de/?page_id=316.

9. Bauprodukte

Der AN muss über Stoffqualitäten Nachweis führen. Zur Dokumentation sind dem AG die Produkt- und Sicherheitsdatenblätter aller zum Einsatz kommender Produkte auszuhändigen.

Die im Leistungsverzeichnis spezifizierten Bauprodukte müssen nach dem Einbau in das hier zur Rede stehende Objekt den primären Schutzziele des Bauordnungsrechts sowie den Grundanforderungen an Bauwerke gemäß Anhang A der Bauproduktenverordnung entsprechen. Aus diesem Grund hat der Bieter für die hier ausgeschriebenen Bauprodukte die Leistungen, die nicht nach den technischen Spezifikationen erklärt werden können, aber für die Erfüllung der Bauwerksanforderungen erforderlich sind zu erklären.

Die Möglichkeiten zur Erklärung der genannten Leistung sind in der Prioritätenliste des DIBT aufgeführt. Die Prioritätenliste des DIBT listet europäisch harmonisierte Normen auf, bei denen einzelne Bauproduktleistungen nicht die Sicherheitsanforderungen an Bauwerke in Deutschland widerspiegeln. Die Prioritätenliste des DIBT enthält in Spalte 6 je nach Bauprodukt bzw. Bauart Möglichkeiten, wie fehlende aber sicherheitsrelevante Bauproduktleistungen nachgewiesen werden können, durch:

- Vorlegen einer ETA (Europäische Technische Bewertung)
- Bewertung der Leistung in einer technischen Dokumentation unter Einschaltung einer entsprechend Art. 30 BauPVO qualifizierten Stelle (DIBT-Gutachten)
- Bewertung der Leistung auf Grundlage einer bestimmten Norm in einer technischen Dokumentation unter Einschaltung einer entsprechend Art. 43 BauPVO qualifizierten Stelle/notifizierten Stellen (ehemalige PÜZ-Stellen)
- Technische Dokumentation über die Erfüllung eines bestimmten Abschnittes der MVV TB
- Prüfbericht nach einer entsprechenden Norm, ehemalige Dokumentationsunterlagen, d.h. alte Zulassungen mit noch aktueller Gültigkeit oder alte Zulassungen mit abgelaufener Gültigkeit und einer Erklärung, dass die Güteprüfungen nach den Bestimmungen in den Zulassungen weiter geführt werden.

Die Unterlagen sind vorzulegen, damit der AG prüfen kann, ob die Grundanforderungen an Bauwerke nach der MVV TB erfüllt sind hinsichtlich:

- A 1 - Mechanische Festigkeit und Standsicherheit
- A 2 - Brandschutz
- A 3 - Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz
- A 4 - Sicherheit und Barrierefreiheit bei der Nutzung
- A 5 - Schallschutz
- A 6 - Wärmeschutz

CE-Kennzeichnungen sind unzureichend und entsprechen daher nicht den Anforderungen dieses Leistungsverzeichnisses.

Vor Verwendung der vom AN zu liefernden Baustoffe und Bauteile sind dem AG auf Verlangen Materialproben vorzulegen. Der AG behält sich vor, nicht entsprechende Baustoffe sowie Bauteile zurückzuweisen und im Falle von Zweifeln an deren Güte entsprechende Gütenachweise durch eine amtlich anerkannte Prüfstelle, oder einer vom AG anerkannten Prüfstelle zu verlangen.

* Ende der Baubeschreibung *

Planverzeichnis der Anlagen

Der Ausschreibung liegen folgende Unterlagen zugrunde.
Die Unterlagen bilden eine wesentliche Kalkulationsgrundlage.
Die Zeichnungen sind teilweise verkleinert bzw. nicht maßstabsgetreu.

Plan Nr Inhalt

1. Übersichtspläne

Lageplan:

101_A-P5-BT6-12-LP-1_500

Baustelleneinrichtungsplan:

102_A-P5-BT6-12-BE_191024

Übersichtspläne Schlosserarbeiten:

103_KKAOE Übersichtsplan Schlosser

2. Werkpläne

Grundrisse:

201_A-P5-BT6-12-GR-03-Übersicht_191120

3. Freianlagen

-

4. Tragwerksplanung

-

5. Technik

-

6. Details

601_A-P5-BT6-12-D-315_00 Übergang Neubau
Dach Bestand BT6

602_A-P5-BT6-12-D-600- Aufzugportale-V

603_A-P5-BT6-12-D-601-Aufzugsportal 10 V

604_A-P5-BT6-12-D-608-Übertritt Neubau- V

605_A-P5-BT6-D602-Leibungsverkleidung - V

606_A-P5-BT6-D603-Treppe zum HLS Schacht Bestand -V

607_A-P5-BT6-D604-Treppe Dachausstieg zum Bestand -V

608_A-P5-BT6-D605-Treppe Dachausstieg-Neubau -HS -V

609_A-P5-BT6-D606-BT6 - Treppe Dachausstieg-
Neubau-VS -V

610_A-P5-BT6-D610-Zustieg zu Geräten - V

611_A-P5-BT6-D617-Gitterrost Innenhof - V

7. Unterlagen

-

8. Terminplan und Bauablauf

-

* Ende Planverzeichnis *

Gegenstand der Leistungen des AN

Gegenstand der Leistung des AN sind im Wesentlichen

Lieferung und Montage von

- > Stahleinfassungen der Aufzugsportale
- > Stahleinfassungen in Stb.-Schachtwänden
- > Gitterroste und Absturzsicherungen
- > Differenztreppen
- > diverse Dachübertritte
- > Wetterschutzgitter

Gegenstand der Leistungen des AN sind ferner hiermit
zusammenhängende Leistungen:

- > Schutzmaßnahmen der montierten Bauteile
- > Erstreinigung vor Abnahme
- > Die eigenverantwortliche Koordination der eigenen Arbeiten
mit den bauseits laufenden Arbeiten weiterer Gewerke

Leistungsverzeichnis

AS 0 Allgemeine Anforderungsspezifikationen

AS 0.1 Normative Grundlagen

Für die Kalkulation und Ausführung der nachfolgend beschriebenen Arbeiten sowie hiermit zusammenhängender Arbeiten, sind immer, auch wenn hierauf nicht gesondert in den Leistungspositionen hingewiesen wird, die nachfolgenden Vorschriften und Merkblätter zwingend zu beachten und zugrunde zu legen. Wenn nicht anders erwähnt, gelten die Vorschriften in der zum Zeitpunkt der Ausführung geltenden Fassung.

- VOB/C Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV); Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art, DIN 18299
- VOB/C Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV); Stahlbauarbeiten, DIN 18335
- VOB/C: Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV); Metallbauarbeiten, DIN 18360
- VOB/C: Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV); Korrosionsschutzarbeiten an Stahlbauten, DIN 18364
- DIN EN 1090 Ausführung von Stahltragwerken und Aluminiumtragwerken
 - Teil 1, 2012-02
Konformitätsnachweisverfahren für tragende Bauteile, Deutsche Fassung
EN 1090-1: 2009+A1:2011
 - Teil 2, 2011-10
Technische Regeln für die Ausführung von Stahltragwerken, Deutsche Fassung EN 1090-2: 2008+A1:2011
 - Teil 3, 2009-09
Technische Regeln für die Ausführung von Aluminiumtragwerken, Deutsche Fassung EN 1090-3:2008
- DIN EN 10025-2, warmgewalzte Erzeugnisse aus Baustählen
 - Teil 2: Technische Lieferbedingungen für unlegierte Baustähle
- DIN EN ISO 12944 Beschichtungsstoffe - Korrosionsschutz von Stahlbauten durch Beschichtungssysteme

Bei der Ausführung der Leistungen sind VOB/C, sämtliche einschlägige DIN Vorschriften, technische Merkblätter, Ausführungsrichtlinien des Handwerks und technische Angaben und Richtlinien und Empfehlungen der System-/Materialhersteller zu beachten. Es gelten auch die jeweils bei den DIN-Normen als mit geltend genannten Normen und zugehörigen Prüfnormen. Die UVV der Bauberufsgenossenschaft sind zu beachten.

AS 0.2 Schweisszertifikate, Herstellerqualifikation
Schweisssnähte

1. Herstellerqualifikation nach EN 1090-1

Der Auftragnehmer muss nach DIN EN 1090 für die Ausführungsklasse EXC 3 zertifiziert sein. Das Schweißzertifikat des Auftragnehmers muss die Werkstoffgruppen 1.1, 1.2 nach CEN ISO/TR 15608 und EN 1090-2, Tabelle 2 und 3 sowie 8.1 CEN ISO/TR 15608 und EN 1090-2, Tabelle 4 beinhalten.

2. Schweißnähte an Stahlbauteilen

Sichtbar bleibende Schweißnähte sind mit entsprechender Schweißnahtvorbereitung als Kehlnäht- oder V-Naht mit gleichmäßig durchgehendem Raupenbild auszuführen. Diese Leistung ist mit den angebotenen Einheitspreisen abgegolten.

* Ende der allgemeinen Anforderungsspezifikationen *

01 Titel Schlosserarbeiten

AS V Anforderungen an die Bauausführung:

Für die Bauausführung gelten nach DIN EN 1090

- Schadensfolgeklasse : CC2
- Beanspruchungskategorie: SC1
- Herstellungskategorie : PC1
- Ausführungsklasse : EXC2

Der Bieter muss nachweisen, dass er über die nach DIN EN 1090 erforderliche Zertifizierung zur Herstellung und Ausführung von tragenden Stahl- und Aluminiumtragwerken verfügt.

Liegt die Zertifizierung nicht vor, muss der Bieter den Nachweis vorlegen, dass er die Zertifizierung beantragt hat und über die Voraussetzungen verfügt, tragende Bauteile normkonform zu liefern.

AS V.1 Werkstoffe:

Wenn in den LV-Positionen nichts anderes beschrieben ist gilt:

.1 Stahlbauteile

- Stahlgüte S235JR nach EN 10025-2.

.2 Edelstahlbauteile

für innenliegende, nicht bewitterte Bauteile
> Werkstoffgruppe 1.4301 (V2A)

.3 Aluminium

entfällt

.4 Verbindungsmittel

Die nachfolgenden Qualitäten sind je nach Werkstoffkombination auszuführen:

- a) Verbindung von feuerverzinkten Bauteilen
=> Verbindungsmittel feuerverzinkt
- b) Verbindung von feuerverzinkten Bauteilen mit Bauteilen aus Edelstahl rostfrei
=> Verbindungsmittel mit der Kombination Schraube/Mutter A2/A4
oder A4/A2
- c) Verbindung von Bauteilen an Stahlbeton
=> Verbindungsmittel A2
- d) Sonstige => Verbindungsmittel A2

AS V.2 Ausführung, grundsätzliche Vorgaben und Anforderungen

.1 Verbindungen Stahlteile

Wenn in den LV-Positionen nichts anderes beschrieben ist, sind Baustellenstöße grundsätzlich geschraubt auszuführen. Sind andere Verbindungen auszuführen wird in LV-Positionen besonders darauf verwiesen. Alle zur Verbindungen nötigen Vorarbeiten (z.B. Bohrungen) sind, wenn möglich, im Vorhinein zu Planen und werkseitig vor dem Aufbringen des Korrosionsschutzes durchzuführen. Schweißarbeiten sind nur im Innenbereich erlaubt, sämtliche Schweißarbeiten für Außenbauteile sind werkseitig auszuführen. Die Kantenradien sind > 2 mm auszuführen.

.2 bauseitige Untergründe:

- Stahlbeton DIN 1045,
Festigkeitsklasse min. C25/30
- Beton DIN EN 206-1/DIN 1045-2
Festigkeitsklassen min. C 25/3

.3 Korrosionsschutz und Oberflächenbehandlung:

Sämtliche Stahlteile sind werkseitig mit einem Korrosionsschutz zu versehen. Der Korrosionsschutz muss nach der DIN EN ISO 12944 Beschichtungsstoffe - Korrosionsschutz von Stahlbauten durch den AN erfolgen.

.3.1 Korrosivitätskategorie

Die Stahlkonstruktionen sind einer Korrosionsbelastung entsprechend der Korrosivitätskategorie

> C 3 (mäßig)

ausgesetzt.

.3.2 Schutzdauer

Die für dieses Projekt erforderliche Zeitspanne für die Schutzdauer beträgt > 15 Jahre.

.3.3 Beschichtungssysteme - Vorgaben bzgl. Oberflächen und Oberflächenvorbereitung

Oberflächenvorbereitung entsprechend ISO 8501-1, Sa 2 1/2 und ISO 8503-2 "mittel (G)".

.3.4 Beschichtungssysteme, Vorgaben bzgl. der Beschichtungsstoffe

.3.4.1 feuerverzinkt, DIN EN ISO 1461

Stahlteile feuerverzinkt,
Sollschichtdicke gemäß DIN EN ISO 1461

.3.4.2 eloxiert

entfällt

.3.4.3 AK, Beschichtungssystem nach DIN EN ISO 12944-5

Mindestanforderung gemäß Tabelle C.3,
System Nr : C3.03 bis 200 µm

Bindemitteltyp

- Grundbeschichtung: AK
- Deckbeschichtung : bauseits

Sollschichtdicke : Grundbeschichtung : 80 µm

.3.4.4 Bandverzinkung, DIN EN 10147

entfällt

.3.5 Vorgaben bezüglich der Ausführung der
Beschichtungsarbeiten

- Kantenschutz ist durch Streichen mit dem Pinsel aufzutragen, auf jeder Seite der Kante mindestens 20 mm breit

.3.6 Zeitlicher Ablauf der Beschichtung

- die Grundbeschichtung ist werkseitig aufzubringen
- die Deckbeschichtung erfolgt bauseits durch das Gewerk Malerarbeiten

.3.7 Dokumentation

Die Ausführung des Beschichtungssystems ist nach Anhang G, EN ISO 13944-8 vom AN zu dokumentieren.

.4 Verbindung der Stahlteile und Befestigungsmittel

Wenn in den LV-Positionen nichts anderes beschrieben sind alle Verbindungen und Befestigungsmittel mit den Einheitspreisen abgegolten.

Die Verbindungen der Stahlteile sind vom AN nach der statischen Berechnung auszuführen.

Darüber hinaus gilt:

- es dürfen nur Befestigungsmittel eingebaut werden für die eine bauaufsichtliche Zulassung vorliegt,
- als Befestigungsmittel sind grundsätzlich korrosions-

- beständige Materialien einzusetzen,
- für Außenbauteile sind ausschließlich Materialien aus Edelstahl einzusetzen

.5 Örtliches Aufmaß

Bei den Planmaßen handelt es sich um Richtmaße. Vor der Fertigung sind vorab vom AN alle Maße am Objekt zu prüfen und aufzumessen. Aufmaße am Objekt sind Nebenleistungen und werden nicht gesondert vergütet.

.6 Fertigungsplanung/Montagezeichnungen

Anhand der Projektunterlagen (IV, Ausführungszeichnungen des AG) sowie den örtlichen Aufmaßen des AN, sind vom AN Fertigungs- und Montagezeichnungen anzufertigen, einschließlich aller Schweissnaht-Angaben.

Diese Ausführungsunterlagen müssen alle Angaben enthalten, die zur fachtechnischen Beurteilung der Leistungen erforderlich sind.

Sofern in der Terminplanung keine Angaben zur Erstellung der Unterlagen vorgegeben sind, hat der AN zur Sicherstellung der Vertragstermine alle Unterlagen so rechtzeitig zur Prüfung und Genehmigung einzureichen

- 1-fach beim Architekten
- 2-fach beim Prüfeningenieur
- 1-fach beim Tragwerksplaner

dass die Ausführungstermine sichergestellt werden können. Der AN hat dahingehend eine Bringschuld.

Bei Korrekturen ist eine Wiederholung der Planvorlage erforderlich. Alle Prüfläufe sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

Die Bearbeitung und Prüfung der Zeichnungen durch den AG oder seine Bevollmächtigten, schränken die Haftung des AN nicht ein.

Freigegebene Pläne erhalten einen Freigabevermerk. Den Architekten und der Objektüberwachung sind nach der Freigabe jeweils 1 Satz endgültiger Planfertigungen auszuhändigen. Die erfolgte Planfreigabe ist vom AN mit dem Freigabedatum auf diesen Plänen deutlich zu vermerken.

.7 Schutzmaßnahmen und Sicherungsmaßnahmen

Der AN hat während seinen Arbeiten im Bereich von Treppenhäuser, Schächten und sonstigen Bereichen in denen Absturzgefahr herrscht - sicherzustellen, dass der jeweilige Arbeitsbereich für andere Personen gesperrt ist.

Der AN hat in diesem Sinne alle erforderlichen Sicherungsmaßnahmen gemäß den Unfallverhütungsvorschriften der Bauberufsgenossenschaft zu ergreifen.

Bei Arbeitsunterbrechungen hat der AN sicherzustellen, dass keine Absturzgefahr besteht.

Für eigene Arbeiten hat der AN für alle Mitarbeiter einen Personen-Anseilschutz zur Verfügung zu stellen.

.8 Montageablauf / Gerüst / Montageunterstützung

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass zur Erstellung der Leistungen gem. diesem Leistungsverzeichnis bauseits keine Gerüste oder/ und Hebewerkzeuge und Schutzeinrichtungen zur Verfügung gestellt werden. Dies ist bei der Erstellung des Angebots und der Einheitspreise zu berücksichtigen.

Grundsätzlich ist der erforderliche Arbeitsschutz für die Ausführung der Arbeiten im Leistungsumfang des AN wie z.B. erforderliche Arbeits- und Schutzgerüste, Schutznetze, Absturzsicherungen, etc. durch den Auftragnehmer eigenverantwortlich zu gewährleisten und in der Kalkulation mit zu berücksichtigen und über den Einheitspreis abgegolten.

Sämtliche Gerüste müssen den Sicherheitsvorschriften der DIN und der Berufsgenossenschaften entsprechen. Alle erforderlichen Traggerüste, Hilfskonstruktionen und Unterstützungen und Fördermittel sind ebenfalls im Angebot mit kalkuliert.

.9 Bemusterung

Bei Positionen welche eine Bemusterung fordern gilt allgemein folgendes:

Bestellung des Materials darf nur nach vorheriger Bemusterung und Genehmigung durch den AG erfolgen. Bei Auftragserteilung sind der Objektüberwachung verbindliche Materialmuster vorzulegen.

* Ende Anforderungsspezifikation *

01.01 Bereich Aufzugsportale, Laibungsverkleidungen

- 01.01.1 W+M-Planung, Aufzugsportale,
Laibungsverkleidungen
- Werkstatt- und Montageplanung,
> für Aufzugsportale und Laibungsverkleidungen
- Erstellen prüffähiger Werkstattzeichnungen
und der Montageplanung

Ausführung gemäß AS V.2.6

Planunterlagen 2-fach erstellen,
auf der Grundlage der Vorgaben des
Tragwerkplaners
und der statischen Berechnung,
2-fach als Papierpause direkt beim
Tragwerksplaner,
mindestens 3 KW vor Fertigungsbeginn zur
Prüfung
vorlegen,

freigegebene Unterlagen übergeben an den AG
- 1-fach in Papieraufbereitung

Dokumentation und Gleichstellung mit dem
Prüfexemplar,
Übernahme der Vervielfältigungskosten durch den
AN

1 psch

GP

- 01.01.2 Aufzugsportal, Edelstahl 6 mm, 2-fach gekantet,
Zuschnitt 390 mm, AZ3+4

Aufzugsportal,
aus Stahlblech,
Ausführung gemäß
> Pläne und Details gem. Planverzeichnis,
> Detail A-P5-BT6-12-D-600,

Ausführung gemäß Anforderungsspezifikation
> AS V Anforderungen an die Bauausführung
> AS V.2 Ausführung, grundsätzliche Vorgaben
und

Anforderungen
> AS V.1.2., Edelstahl, Werkstoffgruppe 1.4301

d= 6 mm,
2-fach gekantet,
Zuschnittbreite ca. 390 mm

Aufzugsportal 3-seitig,
Kanten/Ecken auf Gehrung, verdeckt verschweißt,
Abwicklungslänge ca. 1.500 + 2 x 2.130 mm,
einschließlich Unterkonstruktion,
in fix und fertiger Ausführung montiert

> Einbauort: Aufzüge 3 und 4, IG bis 3.OG

13 St

EP GP

Übertrag:

1160 VE Schlosserarbeiten

01 Titel Schlosserarbeiten

01.01.3 Wie Position 01.01.2 (Seite 18):
Aufzugportal, Edelstahl 6 mm, 2-fach gekantet,
Zuschnitt 365 mm, AZ10

Aufzugportal wie zuvor beschrieben,
jedoch

Ausführung gemäß
> Pläne und Details gem. Planverzeichnis,
> Detail A-P5-BT6-12-D-601,

Zuschnittbreite ca. 365 mm

Abwicklungslänge ca. 1.360 + 2 x 2.130 mm,
einschließlich Unterkonstruktion,
in fix und fertiger Ausführung montiert

> Einbauort: Aufzug 10, UG bis 3.OG

5 St EP GP

01.01.4 Laibungsverkleidung, Edelstahl 1,5 mm,
Zuschnitt 230 mm, AZ3

Laibungsverkleidung,
aus Stahlblech,
Ausführung gemäß
> Pläne und Details gem. Planverzeichnis,
> Detail A-P5-BT6-12-D-602,

Ausführung gemäß Anforderungsspezifikation
> AS V Anforderungen an die Bauausführung
> AS V.2 Ausführung, grundsätzliche Vorgaben
und
Anforderungen
> AS V.1.2., Edelstahl, Werkstoffgruppe 1.4301

d= 1,5 mm,
Zuschnittbreite ca. 230 mm

Laibungsverkleidung 3-seitig,
Kanten/Ecken auf Gehrung, verdeckt verschweißt,
Abwicklungslänge ca. 1.500 + 2 x 2.130 mm,
einschließlich Unterkonstruktion,
in fix und fertiger Ausführung montiert

> Einbauort: Aufzug 3, EG bis 2.OG

3 St EP GP

01.01.5 Einfassung, Edelstahl 6 mm, Zuschnitt 155 mm,
3. OG, AZ 1, 2, 3, 4, 10

Stahlblecheinfassung,
Ausführung gemäß
> Pläne und Details gem. Planverzeichnis,
> Detail A-P5-BT6-12-D-600,
> Detail A-P5-BT6-12-D-601,

Ausführung gemäß Anforderungsspezifikation
> AS V Anforderungen an die Bauausführung
> AS V.2 Ausführung, grundsätzliche Vorgaben
und

Übertrag:

1160 VE Schlosserarbeiten

01 Titel Schlosserarbeiten

Anforderungen

> AS V.1.2., Edelstahl, Werkstoffgruppe 1.4301

d= 6 mm,
1-fach gekantet,
Zuschnittbreite ca. 155 mm

4-seitig,
Kanten/Ecken auf Gehrung, verdeckt verschweißt,
Abwicklungslänge ca. 2 x 250 + 2 x 2.090 mm,
einschließlich Unterkonstruktion,
in fix und fertiger Ausführung montiert,
zur Aufnahme des bauseitigen E & I Paneels,

> Einbauort: 3.OG, AZ 1,2 3, 4, 10 - E & I
Paneel

in die Wandnische

5 St

EP GP

Summe Bereich 01.01**Aufzugsportale, Laibungsverkleidungen, Netto:**

Übertrag:

01.02 Bereich Lichtschächte

AS 2 Brüstungsgeländer Lichtschächte

Ausführung gem.

- Pläne und Details gem. Planverzeichnis,
- A-P5-BT6-12-D-617
- A-P5-BT6-12-D-108
- sowie statischer Berechnung des AN,

Ausführung gem. AS V,

- > Durchgehende Fußplatte
aus Flachstahl,
b/d 350/8 mm,
Einzellängen bis ca. 3.400 mm,
S235JR,
Korrosionsschutz und Oberflächenbehandlung
gemäß AS V.3.4.1 feuerverzinkt,
werkseitig mit Füllstäben biegesteif
verschweißt,
oberseitig auf StB-Wand gedübelt
- > Obergurt
aus Flachstahl,
b/d 50/8 mm,
Einzellängen bis ca. 3.400 mm,
S235JR,
Korrosionsschutz und Oberflächenbehandlung
gemäß AS V.3.4.1 feuerverzinkt,
werkseitig mit Füllstäben biegesteif
verschweißt
- > Füllstäbe
aus Flachstahl,
b/d 50/8 mm,
Einzellängen ca. 900 mm,
Achsabstand ca. 120 mm,
Korrosionsschutz und Oberflächenbehandlung
gemäß AS V.3.4.1 feuerverzinkt
kraftschlüssig mit Obergurt und durchgehender
Fußplatte verschweißt

Lieferung in Elementgröße von max 2 Elementen
pro
Lichtschacht, mit Überblattung, vor Ort
verschraubt

**** Ende Anforderungsspezifikation ****

**01.02.1 Statische Berechnung, Geländer und
Gitterrostabdeckungen**

- Statische Berechnung,
als prüffähige Ausfertigung,
für
- > Lichtschachtabdeckungen aus Gitterrosten
 - > Brüstungsgeländer Lichtgraben
-
- Erstellen der prüffähigen statischen
Berechnung
 - Einreichen beim Prüfstatiker in 2-facher
Ausfertigung

Übertrag:

1160 VE Schlosserarbeiten

01 Titel Schlosserarbeiten

freigegebene Unterlagen übergeben an den AG
- 1-fach in Papieraufbereitung
- 1-fach an den Objektplaner
- 1-fach an Prüfstatiker

Dokumentation und Gleichstellung mit dem
Prüfexemplar,
Übernahme der Vervielfältigungskosten durch den
AN

1 psch

GP

01.02.2 W+M-Planung, Geländer und Gitterrostabdeckungen

Werkstatt- und Montageplanung,
> Lichtschachtabdeckungen aus Gitterrosten
> Brüstungsgeländer Lichtgraben
Pläne und Details gem. Planverzeichnis,

- Erstellen prüffähiger Werkstatt-
zeichnungen und der Montageplanung

Ausführung gemäß AS V.2.6

Planunterlagen 2-fach erstellen,
auf der Grundlage der Vorgaben und
Berechnungen,
Volage zur Prüfung beim Objektplaner,
mindestens 3 KW vor Fertigungsbeginn,

freigegebene Unterlagen übergeben an den AG
- 1-fach in Papieraufbereitung
- 1-fach an den Objektplaner

Dokumentation und Gleichstellung mit dem
Prüfexemplar, Übernahme der
Vervielfältigungskosten durch den AN

1 psch

GP

GELÄNDER

01.02.3 Brüstungsgeländer Lichtschacht Nord

Brüstungsgeländer Lichtschacht im EG
Nordseite,
komplett in fix und fertiger Ausführung,

Ausführung gemäß Anforderungsspezifikation:
> AS V Allgemeine Anforderungsspezifikationen
> AS 2 Brüstungsgeländer Lichtschächte
> Korrosionsschutz und Oberflächenbehandlung
feuerverzinkt

Pläne

- A-P5-BT6-12-D-617
- A-P5-BT6-12-D-108

Einbaubereich: EG, Innenhof

fertige Geländerhöhe (Handlauf)
> ca. 900 mm über OK Gitterrost,

Brüstungsgeländer im wesentlichen bestehend

Übertrag:

aus:

> Durchgehende Fußplatte
Länge ca. 6.670 mm
Ausführung gem. AS 2 Brüstungsgeländer
Lichtschächte,
oberseitig auf StB-Wand gedübelt

> Obergurt
Länge ca. 6.670 mm
Ausführung gem. AS 2 Brüstungsgeländer
Lichtschächte,

> Füllstäbe
Anzahl ca. 56 St,
Ausführung gem. AS 2 Brüstungsgeländer
Lichtschächte,

Außengeländer einschließlich aller Anschlüsse,
komplett in fix und fertiger Ausführung
montiert,
erhöhte Aufwendungen für Einbringung in
Innenhof
sind einzukalkulieren

1 psch

GP

01.02.4 Wie Position 01.02.3 (Seite 22):
Brüstungsgeländer Lichtschacht Süd-West

Brüstungsgeländer Lichtschacht im EG
Süd-West-Seite,
komplett in fix und fertiger Ausführung

Leistung wie zuvor beschrieben,
jedoch Lichtschacht Süd-West

1 psch

GP

01.02.5 Zulage Ausführung Geländer grundiert

Zulage zu zuvor beschriebenen
- Brüstungsgeländer Lichtschacht Nord
- Brüstungsgeländer Lichtschacht Süd-West

für grundierte Ausführung,
Ausführung gemäß Anforderungsspezifikation:
> AS V Allgemeine Anforderungsspezifikationen
> Korrosionsschutz und Oberflächenbehandlung
gem. AS V.2..3.4.3 AK, Beschichtungssystem
nach DIN EN ISO 12944-5

Hinweise:

- Deckbeschichtung erfolgt bauseits
- Abrechnung: 1 St entspricht 1 Zulage psch

2 St

EP GP

GITTERROSTE

Übertrag:

01.02.6 L-Auflagerwinkel Gitterrot an Stb-Wand

Befestigungswinkel als Gitterrostaufleger,
Stahl S235,
Korrosionsschutz und Oberflächenbehandlung
> gemäß AS V.2.3.4.1, feuerverzinkt

aus L-Winkelstahl,
in allen Längen gemäß beiliegender Planung,
nach statischer Bemessung durch den AN,
Befestigung an Stb-Wand seitlich geschraubt
nach statischer Bemessung durch den AN

15 m EP GP

01.02.7 Wie Position 01.02.6 :
L-Auflagerwinkel Gitterrot auf Fußplatte

Befestigungswinkel als Gitterrostaufleger
wie zuvor beschrieben, jedoch

oberseitig auf zuvor beschriebene durchgehende
Fußplatte des Brüstungsgeländers Lichtschacht
werksseitig geschweißt

15 m EP GP

01.02.8 Gitterrost 500 x 1.000, XP 540-33-5

Gitterrost,
als eingefasste Pressroste,
Traglast 2,0 kN/m²,
Rutschklasse R11,
Korrosionsschutz und Oberflächenbehandlung
> gemäß AS V.2.3.4.1 feuerverzinkt,

Gitterrost h= 40 mm, Masche 33/33 mm,
Abmessung ca. 500 x 1.000 mm,
nach örtlichem Aufmaß werkseitig gefertigt,
Gitterroste werkseitig vorgefertigt,
einschließlich aller Schnitte und
Anpassarbeiten,

Befestigung an Stahlwinkel mit verschraubbaren
Klammern nach Herstellervorschrift

Beispielzeugnis: XP 540-33-5,
oder gleichwertig, angebotenes Erzeugnis

'.....'
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

26 St EP GP

01.02.9 Wie Position 01.02.8 :
Gitterroste verschiedene Abmessungen, XP
540-33-5

Gitterrost wie zuvor beschrieben,
jedoch

in verschiedenen Abmessungen,

Übertrag:

1160 VE Schlosserarbeiten

01 Titel Schlosserarbeiten

Breite bis 500 mm
Länge ca. 1.000 mm,
zur Randanpassung an den Bestand,
einschließlich Aussparungen und
Schnitte

2 St EP GP

Summe Bereich 01.02

Lichtschächte, Netto:

Übertrag:

01.03 Bereich Differenztreppen

01.03.1 Statische Berechnung, Differenztreppen

Statische Berechnung,
als prüffähige Ausfertigung,
für nachfolgend beschriebene
> Differenztreppen
> Ausstiegspodeste

- Erstellen der prüffähigen statischen Berechnung
- Einreichen beim Prüfstatiker in 2-facher Ausfertigung

freigegebene Unterlagen übergeben an den AG

- 1-fach in Papierausfertigung
- 1-fach an den Objektplaner
- 1-fach an Prüfstatiker

Dokumentation und Gleichstellung mit dem
Prüfexemplar,
Übernahme der Vervielfältigungskosten durch den
AN

1 psch

GP

01.03.2 W+M-Planung, Differenztreppen

Werkstatt- und Montageplanung,
> Differenztreppen
> Ausstiegspodeste
Pläne und Details gem. Planverzeichnis,

- Erstellen prüffähiger Werkstatt-
zeichnungen und der Montageplanung

Ausführung gemäß AS V.2.6

Planunterlagen 2-fach erstellen,
auf der Grundlage der Vorgaben und
Berechnungen,
Volage zur Prüfung beim Objektplaner,
mindestens 3 KW vor Fertigungsbeginn,

freigegebene Unterlagen übergeben an den AG

- 1-fach in Papierausfertigung
- 1-fach an den Objektplaner

Dokumentation und Gleichstellung mit dem
Prüfexemplar, Übernahme der
Vervielfältigungskosten durch den AN

1 psch

GP

01.03.3 Differenztreppe 8 Stg, 18,75/28 mit Podest

Differenztreppe als
Leiterkonstruktion, als Aufstieg
zum HLS-Schacht Bestand,
8 Steigungen,
Steigungsverhältnis 18,75/28 cm,
mit 2,5 cm Untertritt,
lichte Treppenbreite ohne Handlauf ca. 1.200

Übertrag:

mm,

Ausführung gemäß Anforderungsspezifikation:

- > AS V Allgemeine Anforderungsspezifikationen
- > Stahl S235JR
- > Korrosionsschutz und Oberflächenbehandlung
gemäß AS V.3.4.1 feuerverzinkt

Plan

- A-P5-BT6-12-D-603

Differenztreppe im Wesentlichen bestehend aus

- 2 x Fußplatten zur Fixierung der Wangen
ca. 240 x 120 mm,
Stärke ca. 15 mm,
inkl. Neoprenauflager
- 2 x Kopfplatte zur Fixierung der Wangen
ca. 240 x 120 mm
Stärke ca. 15 mm,
inkl. Neoprenauflager
- 2 x Wange aus Flachstahl
b/d 250/10 mm,
Länge ca. $2.515 + 1.955 = 4.470$ mm,
1-fach stumpfwinklig abgewinkelt am
Übergang zum Podest,
- 2 x Geländer mit Ober-/Untergurt und
Zwischenholm,
Länge Ober-/Untergurt und Zwischenholm ca.
4.470 mm,
Höhe Geländer bis ca. 1.000 mm über OK
- Gitterrost,
1-fach stumpfwinklig abgewinkelt am
Übergang zum Podest,
7 St Geländerstützen,
gesamte Konstruktion aus Flachstahl
ca. 60 x 10 mm,
Geländer mit Stahlwange verschweißt,
- 7 x Trittstufe
Abmessung ca. 1.200 x 305 mm,
Gitterroststufe P 340-33-3,
mit gelochter Antrittskante und gelochter
Seitenplatte,
einschl. Randeinfassung und Auflagerwinkel
bzw. Auflagerlasche,
- 1 x Gitterrostpodest
Abmessung ca. 1.200 x 2.000 mm,
Normrostpodest P 340-33-3,
einschl. Randeinfassung und Auflagerwinkel
bzw. Auflagerlasche,
Befestigung an Stahlkonstruktion mit
verschraub-
baren Klammern nach Herstellervorschrift

genaue Abmessungen gem. statischen
Erfordernissen,

gesamte Konstruktion biegesteif miteinander
verbunden,

Einbaubereich: 3. OG, Raum 3.400

komplett in fix und fertiger Ausführung
montiert,
einschl. aller Anpassungs und Zuschnitts-

arbeiten

1 psch

GP

01.03.4 Differenztreppe 10 Stg, 18,75/28 mit Podest

Differenztreppe als
Leiterkonstruktion, als Dachaufstieg
zum Bestand,
10 Steigungen,
Steigungsverhältnis 18,75/28 cm,
mit 2,5 cm Untertritt,
lichte Treppenbreite ohne Handlauf ca. 1.200
mm,

Ausführung gemäß Anforderungsspezifikation:
> AS V Allgemeine Anforderungsspezifikationen
> Stahl S235JR
> Korrosionsschutz und Oberflächenbehandlung
gemäß AS V.3.4.1 feuerverzinkt

Plan

- A-P5-BT6-12-D-604

Differenztreppe im Wesentlichen bestehend aus

- 2 x Fußplatten zur Fixierung der Wangen
ca. 240 x 120 mm,
Stärke ca. 15 mm,
inkl. Neoprenaufleger
- 2 x Kopfplatte zur Fixierung der Wangen
ca. 240 x 120 mm
Stärke ca. 15 mm,
inkl. Neoprenaufleger
- 1 x Wange aus Flachstahl
b/d 250/10 mm,
Länge ca. 3.190 + 895 = 4.085 mm,
1-fach stumpfwinklig abgewinkelt am
Übergang zum Podest,
- 1 x Wange aus Flachstahl
b/d 250/10 mm,
Länge ca. 3.190 mm,
- 1 x Wange aus Flachstahl
b/d 250/10 mm,
Länge ca. 1.200 mm,
- 4 x Stütze aus Quadratrohr
Vierkanntrohr 60 x 60 x 5 mm,
Länge ca. 1.850 mm,
inkl. Fußplatte mit Neoprenaufleger,
inkl. Kopfplatte,
- 1 x Geländer mit Ober-/Untergurt und
Zwischenholm,
Länge Ober-/Untergurt und Zwischenholm ca.
4.085 mm,
Höhe Geländer bis ca. 1.000 mm über OK
Gitterrost,
1-fach stumpfwinklig abgewinkelt am
Übergang zum Podest,
7 St Geländerstützen,
gesamte Konstruktion aus Flachstahl
ca. 60 x 10 mm,
Geländer mit Stahlwange verschweißt,
- 1 x Geländer mit Ober-/Untergurt und
Zwischenholm,
Länge Ober-/Untergurt und Zwischenholm ca.
1.200 mm,

Übertrag:

1160 VE Schlosserarbeiten

01 Titel Schlosserarbeiten

- Höhe Geländer bis ca. 1.000 mm über OK
Gitterrost,
3 St Geländerstützen,
gesamte Konstruktion aus Flachstahl
ca. 60 x 10 mm,
Geländer mit Stahlwange verschweißt,
- 9 x Trittstufe
Abmessung ca. 1.200 x 305 mm,
Gitterroststufe P 340-33-3,
mit gelochter Antrittskante und gelochter
Seitenplatte,
einschl. Randeinfassung und Auflagerwinkel
bzw. Auflagerlasche,
- 1 x Gitterrostpodest
Abmessung ca. 1.000 x 1.500 mm,
Normrostpodest P 340-33-3,
einschl. Randeinfassung und Auflagerwinkel
bzw. Auflagerlasche,
Befestigung an Stahlkonstruktion mit
verschraub-
baren Klammern nach Herstellervorschrift

genaue Abmessungen gem. statischen
Erfordernissen,

gesamte Konstruktion biegesteif miteinander
verbunden,

Einbaubereich: 3. OG, Raum 3.400

komplett in fix und fertiger Ausführung
montiert,
einschl. aller Anpassungs und Zuschnitts-
arbeiten

1 psch

GP

01.03.5 Differenztreppe 24 Stg, 19/28
mit Haupt- und Zwischenpodest

Differenztreppe als
Leiterkonstruktion, als Dachaufstieg
zum Neubau,
24 Steigungen,
Steigungsverhältnis 19/28 cm,
mit 2,5 cm Untertritt,
lichte Treppenbreite ohne Handlauf ca. 1.200
mm,

Ausführung gemäß Anforderungsspezifikation:
> AS V Allgemeine Anforderungsspezifikationen
> Stahl S235JR
> Korrosionsschutz und Oberflächenbehandlung
gemäß AS V.3.4.1 feuerverzinkt

Pläne

- A-P5-BT6-12-D-605
- A-P5-BT6-12-D-606

Differenztreppe im Wesentlichen bestehend aus
- 2 x Fußplatten zur Fixierung der Wangen
ca. 240 x 120 mm,
Stärke ca. 15 mm,
inkl. Neoprenaufleger
- 2 x Wange aus Flachstahl

Übertrag:

1160 VE Schlosserarbeiten

01 Titel Schlosserarbeiten

- b/d 250/10 mm,
 Länge ca. $1.500 + 5.025 + 630 + 2.270 =$
 9.425 mm,
 3-fach stumpfwinklig abgewinkelt am
 Übergang zum Podest,
 am oberen Auflager verbreitert und
 ausgeklinkt,
 - 1 x Wange aus Flachstahl
 b/d 250/10 mm,
 Länge ca. 1.200 mm,
 - 1 x Geländer mit Ober-/Untergurt und
 Zwischenholm,
 mittlere Länge (Zwischenholm) ca. 5.855 mm,
 Höhe Geländer bis ca. 1.000 mm über OK
 Gitterrost,
 2-fach stumpfwinklig abgewinkelt am
 Übergang zum Zwischenpodest,
 11 St Geländerstützen,
 gesamte Konstruktion aus Flachstahl
 ca. 60 x 10 mm,
 Geländer mit Stahlwange verschweißt,
 - 22 x Trittstufe
 Abmessung ca. 1.200 x 305 mm,
 Gitterroststufe P 340-33-3,
 mit gelochter Antrittskante und gelochter
 Seitenplatte,
 einschl. Randeinfassung und Auflagerwinkel
 bzw. Auflagerlasche,
 - 1 x Gitterrostpodest
 Abmessung ca. 950 x 1.200 mm,
 Normrostpodest P 230-33-3,
 einschl. Randeinfassung und Auflagerwinkel
 bzw. Auflagerlasche,
 Befestigung an Stahlkonstruktion mit
 verschraub-
 baren Klammern nach Herstellervorschrift
 - 1 x Gitterrostpodest
 Abmessung ca. 1.450 x 1.200 mm,
 Normrostpodest P 340-33-3,
 einschl. Randeinfassung und Auflagerwinkel
 bzw. Auflagerlasche,
 Befestigung an Stahlkonstruktion mit
 verschraub-
 baren Klammern nach Herstellervorschrift

genaue Abmessungen gem. statischen
 Erfordernissen,

gesamte Konstruktion biegesteif miteinander
 verbunden,

Einbaubereich: 3. OG, Raum 3.400

komplett in fix und fertiger Ausführung
 montiert,
 einschl. aller Anpassungs und Zuschnitts-
 arbeiten

1 psch

GP

01.03.6 Austrittspodest 124 x 50 cm

Ausführung gemäß Anforderungsspezifikation:
 > AS V Allgemeine Anforderungsspezifikationen
 > Stahl S235JR

Übertrag:

> Korrosionsschutz und Oberflächenbehandlung
gemäß AS V.3.4.1 feuerverzinkt

Pläne

- A-P5-BT6-12-D-605
- A-P5-BT6-12-D-606

Austrittspodest im Wesentlichen bestehend aus

- 2 x Fussplatte
ca. 500 x 120 mm,
Stärke ca. 15 mm,
einschließlich trittfester Unterlage
aus Bautenschutzmatte, 10 mm
Überstand über die Fußplatte allseitig
ca. 5 cm
- 2 x Wange aus Flachstahl
b/d 250/10 mm,
Länge ca. 500 mm
- 1 x Gitterrostpodest
Abmessung ca. 1.240 x 500 mm,
Normrostpodest P 340-33-3,
einschl. Randeinfassung und Auflagerwinkel
bzw. Auflagerlasche,
Befestigung an Stahlkonstruktion mit
verschraub-
baren Klammern nach Herstellervorschrift

genaue Abmessungen gem. statischen
Erfordernissen,

gesamte Konstruktion biegesteif miteinander
verbunden,

Einbaubereich: 3. OG, Dach

komplett in fix und fertiger Ausführung
montiert,
einschl. aller Anpassungs und Zuschnitts-
arbeiten

1 psch

GP

01.03.7 Wie Position 01.03.6 (Seite 30):
Austrittspodest 155 x 50 cm

Austrittspodest wie zuvor beschrieben,
jedoch

Plan

- A-P5-BT6-12-D-604
- 1 x Gitterrostpodest
Abmessung ca. 1.550 x 500 mm,
Normrostpodest P 340-33-3,
einschl. Randeinfassung und Auflagerwinkel
bzw. Auflagerlasche,
Befestigung an Stahlkonstruktion mit
verschraub-
baren Klammern nach Herstellervorschrift

1 psch

GP

Übertrag:

1160 VE Schlosserarbeiten

01 Titel Schlosserarbeiten

01.03.8 Gitterroststufe 100 x 25 cm

Ausführung gemäß Anforderungsspezifikation:

- > AS V Allgemeine Anforderungsspezifikationen
- > Stahl S235JR
- > Korrosionsschutz und Oberflächenbehandlung
gemäß AS V.3.4.1 feuerverzinkt

Pläne

- A-P5-BT6-12-D-605
- A-P5-BT6-12-D-606

Gitterroststufe im Wesentlichen bestehend aus

- 2 x Fussplatte
ca. 250 x 120 mm,
Stärke ca. 15 mm,
einschließlich Neoprenaufleger
- 2 x Wange aus Flachstahl
b/d 250/10 mm,
Länge ca. 250 mm
- 1 x Gitterrostpodest
Abmessung ca. 1.000 x 250 mm,
Normrostpodest P 340-33-3,
einschl. Randeinfassung und Auflagerwinkel
bzw. Auflagerlasche,
Befestigung an Stahlkonstruktion mit
verschraub-
baren Klammern nach Herstellervorschrift

genaue Abmessungen gem. statischen
Erfordernissen,gesamte Konstruktion biegesteif miteinander
verbunden,

Einbaubereich: 3. OG, Raum 3.400 in Laibung

komplett in fix und fertiger Ausführung
montiert,
einschl. aller Anpassungs und Zuschnitts-
arbeiten

1 psch

GP

Summe Bereich 01.03**Differenztreppen, Netto:**

Übertrag:

01.04 Bereich Konstruktionen über Dach

AS 4 Konstruktionen über Dach

Ausführung und Konstruktion

> AS V Anforderungen an die Bauausführung

Details:

> A-P5-BT6-12-D-608

> A-P5-BT6-12-D-610

.1 Fussplatte 900/300/15 mm

Fußplatte,
Stahl S235,

Ausführung gemäß Anforderungsspezifikation

> AS V Anforderungsspezifikation

> AS V.2 Ausführung, grundsätzliche Vorgaben
und Anforderungen

Stahlgüte S235JR nach EN 10025-2.

Korrosionsschutz und Oberflächenbehandlung

> gemäß AS V.2.3.4.1 feuerverzinkt

Abmessung ca. 900 x 300 x 15 mm,
mit Anschlussblech, verschweißt auf der
Fussplatte
nach statischer Bemessung durch den AN,

Aufsetzen auf Bautenschutzmatte auf der
Warmdach-
konstruktion

.2 Geländerstütze 60/10

Geländerstütze,
Stahl S235,

Korrosionsschutz und Oberflächenbehandlung
> gemäß AS V.2.3.4.1, feuerverzinkt

aus Flachstahl 60/10 mm,
Einzellänge ca. 1.100 mm,
verschweißt

.3 entfällt

.4 Gitterroste

.4.1 Gitterroststufe P 340-33-3

Gitterroststufe P 340-33-3,
mit gelochter Antrittskante und gelochter
Seitenplatte,
einschl. Randeinfassung und Auflagerwinkel
bzw. Auflagerlasche
Korrosionsschutz und Oberflächenbehandlung
> gemäß AS V.2.3.4.1 feuerverzinkt

.4.2 Gitterrostpodest P 340-33-3

Normrostpodest P 340-33-3,
mit gelochter Antrittskante und gelochter
Seitenplatte,
einschl. Randeinfassung und Auflagerwinkel
bzw. Auflagerlasche
Korrosionsschutz und Oberflächenbehandlung
> gemäß AS V.2.3.4.1 feuerverzinkt

.5 Ober- Unter- und Mittelgurt, 60/10

Ober- und Mittelgurt,
Stahl S235,
Korrosionsschutz und Oberflächenbehandlung
> gemäß AS 1.2.3.4.1, feuerverzinkt
aus Flachstahl 60/10 mm,
verschweißt an den Geländerstützen

.6 Flachstahlwange 250/10 mm

Treppenwange,
aus Flachstahl,
Stahl S235,
Korrosionsschutz und Oberflächenbehandlung
> gemäß AS V.2.3.4.3, feuerverzinkt

aus Flachstahl 250/10 mm,
- Treppenwangen,
- Podestwangen
verschweißt,
vorgerichtet zur Befestigung der
Gitterrostpodeste
und Stufen

** Ende Anforderungsspezifikation **

01.04.1 Statische Berechnung, Konstruktionen über Dach

Statische Berechnung,
als prüffähige Ausfertigung,
für
> Übertritte
> Aufstiege

- Erstellen der prüffähigen statischen
Berechnung
- Einreichen beim Prüfstatiker in 2-facher
Ausfertigung

freigegebene Unterlagen übergeben an den AG
- 1-fach in Papierausfertigung
- 1-fach an den Objektplaner
- 1-fach an Prüfstatiker

Dokumentation und Gleichstellung mit dem
Prüfexemplar,
Übernahme der Vervielfältigungskosten durch den
AN

1 psch

GP

Übertrag:

01.04.2 W+M-Planung, Konstruktionen über Dach

Werkstatt- und Montageplanung,

> Übertritte

> Aufstiege

Pläne und Details gem. Planverzeichnis,

- Erstellen prüffähiger Werkstattzeichnungen und der Montageplanung

Ausführung gemäß AS V.2.6

Planunterlagen 2-fach erstellen,
auf der Grundlage der Vorgaben und
Berechnungen,

Volage zur Prüfung beim Objektplaner,
mindestens 3 KW vor Fertigungsbeginn,

freigegebene Unterlagen übergeben an den AG

- 1-fach in Papieraufbereitung
- 1-fach an den Objektplaner

Dokumentation und Gleichstellung mit dem
Prüfexemplar, Übernahme der
Vervielfältigungskosten durch den AN

1 psch

GP

01.04.3 Übertritt Neubau

Stahlkonstruktion,

Übertritt gemäß Detail 608

2 x 5 Steigungen + Podest,

im wesentlichen bestehend aus:

- 4 x Fussplatte gemäß AS 4.1
einschließlich 4 x trittfester Unterlage
aus Bautenschutzmatte, 10 mm
Überstand über die Fußplatte allseitig
ca. 5 cm
- ca. 2 x 4.200 mm Stahlwange gemäß AS 4.6
- 8 Stück Gitterroststufen gemäß AS 4.4.1
ca. 1.200 x 305 mm
- 1 Stück Podest aus Gitterrost gemäß AS 4.4.2
ca. 1.200 x 1.500 mm
- 2 x 7 Geländerstützen gemäß AS 4.2
- 2 x ca. 4.200 mm Obergurt gemäß AS 4.5
- 2 x ca. 4.200 mm Mittulgurt gemäß AS 4.5
- 2 x ca. 4.200 mm Untergurt gemäß AS 4.5
- 4 x ca. 900 mm Verbindungstreben Ober-
Untergurt
sinngemäß AS 4.5

Übertritt komplett in fix und fertiger
Ausführung
funktionsbereit montiert

1 St entspricht 1 Übertritt psch

6 St

EP GP

Übertrag:

1160 VE Schlosserarbeiten

01 Titel Schlosserarbeiten

01.04.4 Wie Position 01.04.3 (Seite 35):
Übertritt Neubau - Bestand

Stahlkonstruktion,
Übertritt gemäß Detail 315
1 x 2 Steigungen + 1 x 4 Steigungen + Podest,

Leistung wie zuvor beschrieben,
jedoch

- ca. 2 x 2.400 mm Stahlwange gemäß AS 4.6
- 4 Stück Gitterroststufen gemäß AS 4.4.1
ca. 1.200 x 305 mm
- 1 Stück Podest aus Gitterrost gemäß AS 4.4.2
ca. 1.200 x 1.500 mm
- 2 x 4 Geländerstützen gemäß AS 4.2
- 2 x ca. 2.400 mm Obergurt gemäß AS 4.5
- 2 x ca. 2.400 mm Mittelgurt gemäß AS 4.5
- 2 x ca. 2.400 mm Untergurt gemäß AS 4.5
- 4 x ca. 900 mm Verbindungstreben Ober-
Untergurt
sinngemäß AS 4.5

1 St EP GP

01.04.5 Aufstieg Lüftungsgeräte/Rückkühlwerk

Stahlkonstruktion,
Aufstieg gemäß Detail 610
3 Steigungen + Podest,

im wesentlichen bestehend aus:

- 3 x Fussplatte gemäß AS 4.1
einschließlich 4 x trittfester Unterlage
aus Bautenschutzmatte, 10 mm
Überstand über die Fußplatte allseitig
ca. 5 cm
- ca. 3 x 725 mm Stahlwange Treppe gemäß AS 4.6
- ca. 1 x 1.130 mm Stahlwange sinngemäß AS 4.6,
jedoch aus Flachstahl 178/10 mm
- ca. 1 x 665 mm Stahlwange sinngemäß AS 4.6,
jedoch aus Flachstahl 178/10 mm
- 4 Stück Gitterroststufen gemäß AS 4.4.1
ca. 800 x 305 mm
- 1 Stück Podest aus Gitterrost gemäß AS 4.4.2
ca. 2.400 x 1.500 mm
- 6 Geländerstützen gemäß AS 4.2
- ca. 2.895 mm Obergurt gemäß AS 4.5
- ca. 2.895 mm Mittelgurt gemäß AS 4.5
- ca. 2.895 mm Untergurt gemäß AS 4.5
- 4 x ca. 900 mm Verbindungstreben Ober-
Untergurt
sinngemäß AS 4.5

Stahlwangen geschweißt an bauseitige
HEA-Träger,
Aufstieg komplett in fix und fertiger
Ausführung
funktionsbereit montiert

1 St entspricht 1 Aufstieg psch

3 St EP GP

Übertrag:

1160 VE Schlosserarbeiten

01 Titel Schlosserarbeiten

Summe Bereich 01.04

Konstruktionen über Dach, Netto:

01.05 Bereich Wetterschutzgitter

01.05.1 Wetterschutzgitter mit Unterkonstruktion

Wetterschutzgitter mit Unterkonstruktion,

Ausführung gemäß Anforderungsspezifikation

> AS V Anforderungen an die Bauausführung

> Anforderungen Korrosionsschutz und
Oberflächenbehandlung

gemäß AS V.2.3.4.1 feuerverzinkt

Profil : L-Stahl 75/100 + 125/100 mm

Güte : S235JR

Ausführung nach örtlichem Aufmaß,

Abmessung für Rohbauöffnung ca. 0,40 x 0,40 m

Unterkonstruktion 4-seitig verschweißt,
verschraubt in Stb.-Öffnung,

Wetterschutzgitter aus Aluminium LLE,

wirksamer Lüftungsquerschnitt 0,35 m²,

Beispielzeugnis Betonbau Aluminiumlüfter LLE,

Typ LL 100/77

oder gleichwertig, angebotenes Erzeugnis

'.....'

(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

1 psch

GP

Summe Bereich 01.05**Wetterschutzgitter, Netto:**

01.06 Bereich Stundenlohnarbeiten

VERRECHNUNGSSÄTZE FÜR LÖHNE

Die Verrechnungssätze für die nachstehenden Lohn- und Berufsgruppen sind unaufgegliedert anzubieten.

In ihnen sind enthalten:

- Lohn- und Gehaltskosten
- Lohn- und Gehaltsnebenkosten
- Sozialkosten einschließlich Sozialkassenbeiträge
- Gemeinkostenanteile
- Gewinn
- Sämtliche An- und Abfahrten (Fahrzeug- u. Transportkosten)
- Sämtliche Lohnkosten der An- u. Abfahrten (Mannstunden)

Zuschläge zu den Verrechnungssätzen für vom Auftraggeber angeordnete oder zu vertretende Nacht-, Sonntags-, Feiertags- und Mehrarbeit (Überstunden) sind gesondert nachzuweisen. Beschäftigt der Bieter bei einer der nachstehenden Lohn-/Berufsgruppen keine Arbeitskräfte, hat er dies anzugeben und statt dessen den Einsatz möglichst gleichwertiger Arbeitskräfte anzubieten. Die Ausführung von Regiearbeiten erfolgt nur im Bedarfsfall auf besondere Anordnung der Objektüberwachung. Über die ausgeführten Leistungen sind fortlaufend nummerierte Regieberichte anzufertigen, die Art und Umfang der Arbeiten erschöpfend beschreiben. Die Berichte sind jeweils spätestens am nächsten Werktag bei der Objektüberwachung zur Prüfung vorzulegen.

Im nachfolgenden Titel "Stundenlohnarbeiten" sind Bedarfsleistungen beschrieben. Die Leistungen sind im Bedarfsfalle nach schriftlicher Anordnung durch die Objektüberwachung auszuführen. Eine Beauftragung erfolgt jeweils im Einzelfall. Ein Anspruch des AN auf die Ausführung der nachfolgend

1160 VE Schlosserarbeiten

01 Titel Schlosserarbeiten

beschriebenen
Leistungen besteht grundsätzlich nicht, auch
wenn
diese zunächst vom AG beauftragt sind.

Es gelten die Regelungen der BVB, Absatz 17

01.06.1 Facharbeiter Schlosser

Stunde Facharbeiter für Metallbauarbeiten

60 h EP GP

01.06.2 Helfer Schlosser

Stunde Helfer für Metallbauarbeiten

25 h EP GP

Summe Bereich 01.06

Stundenlohnarbeiten, Netto:

Übertrag:

1160 VE Schlosserarbeiten

01 Titel Schlosserarbeiten

Summe Titel 01

Schlosserarbeiten, Netto:

01	Titel	Schlosserarbeiten	13
01.01	Bereich	Aufzugsportale, Laibungsverkleidungen	18
01.02	Bereich	Lichtschächte	21
01.03	Bereich	Differenztreppen	26
01.04	Bereich	Konstruktionen über Dach	33
01.05	Bereich	Wetterschutzgitter	38
01.06	Bereich	Stundenlohnarbeiten	39

Summe VE 1160 Schlosserarbeiten**Angebotssumme, Netto:** EUR

zzgl. MwSt. (19,0 %): EUR

Angebotssumme, Brutto: EUR

01.02.8 Gitterrost 500 x 1.000, XP 540-33-5

'.....'

01.05.1 Wetterschutzgitter mit Unterkonstruktion

'.....'